

# Bote von der Ybbs.

(Wochenblatt)

Bezugspreis mit Postverendung:  
Ganzjährig . . . . . K 8.—  
Halbjährig . . . . . 4.—  
Vierteljährig . . . . . 2.—  
Pränumerations-Beiträge und Einhaltungs-Gebühren sind  
voraus und portofrei zu entrichten.

Schriftleitung und Verwaltung: Obere Stadt Nr. 32. — Unfrankirte Briefe werden nicht  
angenommen, Handschriften nicht zurückgeschickt.  
Ankündigungen, (Inserate) werden das erste Mal mit 10 h. und jedes folgende Mal mit 6 h pr.  
3spaltige Petitzeile oder deren Raum berechnet. Dieselben werden in der Verwaltungs-  
stelle und bei allen Annoncen-Expeditionen angenommen.  
Schluß des Blattes Freitag 5 Uhr Nm.

Preise für Waidhofen:  
Ganzjährig . . . . . K 7.20  
Halbjährig . . . . . 3.60  
Vierteljährig . . . . . 1.80  
Für Zustellung ins Haus werden vierteljährig 20 h.  
berechnet.

Nr. 13. Waidhofen a. d. Ybbs, Samstag den 31. März 1906. 21. Jahrg.

## Amtliche Mitteilungen des Stadtrates Waidhofen an der Ybbs.

3. M. 349.  
**Konkursausschreibung**  
zur Besetzung von „Freiplätzen für die k. k. Land-  
wehr“ in der Theresianischen Militärakademie.  
1. Mit Beginn des Schuljahres 1906/1907 (21. Sep-  
tember) wird im ersten Jahrgang der Theresianischen Militär-  
akademie eine Anzahl ganzer „Freiplätze für die k. k. Land-  
wehr“ besetzt.  
2. Zur Bewerbung werden nur Angehörige der im  
Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder zugelassen.  
3. Die Bewerber müssen alle Klassen einer Realschule  
oder eines Gymnasiums mit mindestens „gutem“ Gesamterfolg  
absolviert haben.  
Das Reife- (Maturitäts-) Zeugnis einer öffentlichen  
Realschule oder eines öffentlichen Gymnasiums erbringt den  
Nachweis der entsprechenden Vorbildung für die Militär-  
akademie.  
Von ungenügenden Klassifikationsnoten in der lateinischen  
oder griechischen Sprache wird abgesehen.  
4. Die Aspiranten müssen das 17. Lebensjahr erreicht  
und dürfen das 20. Lebensjahr nicht überschritten haben.  
Das Alter wird mit 1. September berechnet.  
Bei Altersdifferenzen kann um Nachsicht angefragt werden.  
5. Die auf diese Freiplätze aufgenommenen Bewerber  
sind auch von der Zahlung des Schulgeldes entbunden.  
6. Die einkommenden Bewerber haben in der Militär-  
akademie eine Aufnahmeprüfung abzulegen. Dieselbe ist in  
deutscher Sprache abzulegen, welche die Aspiranten soweit be-  
herrischen müssen, daß die Möglichkeit des Studienerfolgs in  
dieser Beziehung gesichert erscheint.  
Die militärischen Geschicklichkeiten, dann die militärischen  
Übungen bilden keinen Gegenstand der Prüfung.  
7. Die Bewerber müssen sich für den Fall ihrer Auf-  
nahme zu einer verlängerten Präsenzzeit in der k. k. Land-  
wehr verpflichten.  
8. Die Besuche sind bis längstens 10. Juli 1906 und  
zwar von aktiven Personen des Heeres, der Kriegsmarine und  
der k. k. Landwehr durch das vorgesehene Kommando, von allen

übrigen Bewerbern durch das Landwehrplatzkommando in Wien  
oder das nächste Landwehr- (Landeschützen-) Ergänzungsbezirks-  
kommando an das Ministerium für Landesverteidigung ein-  
zusenden.  
Nähere Auskünfte können hierorts eingeholt werden.  
Stadtrat Waidhofen a. d. Ybbs, am 24. März 1906.  
Der Bürgermeister:  
Dr. v. Plenker m. p.

## Eine Lösung der Königsmörder-Frage. Die Mörder-Offiziere entlassen.

Aus Belgrad kommt eine Nachricht, die eigentlich keine  
Ueberraschung bedeutet, in mannigfacher Hinsicht aber zur  
Betrachtung herausfordert. In der allerersten Zeit bereits,  
besagt die Depesche, soll die Verschwörerfrage gelöst werden,  
die Verschwörerfrage, an der Peter Karageorgjevic' Königs-  
herrlichkeit krankt, an der Serbien krankt, die wie ein häßliches  
Uebel an dem unglücklichen Lande frisst und zehrt. Eine Ueber-  
raschung bildet die Nachricht deshalb nicht, weil dies bereits  
vor wenigen Tagen die telegraphische Meldung verzeichnete, daß  
in Belgrad ein interessanter Konvent stattgefunden habe, der  
sich mit der Lösung der Verschwörerfrage beschäftigte. Dem  
Konvent war eine Audienz des serbischen Handelsagenten in  
London bei König Peter vorangegangen. Ein Handelsagent ist  
nämlich der Repräsentant der Beziehungen Englands zu Serbien,  
da König Eduard in gerechtem Abscheu vor der Bluttat in der  
Nacht vom 10 auf den 11. Juni 1903 alle diplomatische  
Verbindung mit König Peter und seinem Reich abbrochen ließ  
und mit lobenswerter Konsequenz festhielt an der Meinung, daß  
es für Englands Vertreter eine Schmach wäre, einem der  
Königsmörder in der Umgebung des Serbenkönigs die Hand  
drücken zu müssen. Nicht jede Macht hielt so reine.  
Indessen warb König Peter und seine Regierung um die Gunst  
und Gnade Englands, die ihnen hartnäckig vorenthalten blieb.  
Der erwähnte Handelsagent Serbiens scheint nun in Fühlung  
mit der englischen Regierung, welche sieht auch den englischen  
Hofkreisen, denn man glaubt gar nicht auf dem Kontinent,  
welche Macht der König in England repräsentiert, besonders  
wenn es eine markante Persönlichkeit ist wie Eduard VII.,  
getreten zu sein, und in der bewußten Audienz überbrachte er  
selbstverständlich inoffiziell König Peter die Bedingungen, unter

denen England geneigt sei, Serbien wieder als rehabilitiertes  
Mitglied in die europäische Völkergesellschaft aufzunehmen und  
von seinem König das Interdikt zu nehmen.  
In dem Kronrate wurden diese Bedingungen den Ministern  
vorgelegt, sie lauteten dahin, daß elf Offiziere, die ihre Ehre  
in jener Mordnacht mit Königsblut besetzt hatten, aus dem  
serbischen Armeec- und Staatsdienste zu entlassen seien. Der  
Telegraph übermittelte die Nachricht, daß die Mehrzahl der  
Minister gesonnen sei, die englischen Bedingungen anzunehmen,  
daß aber gerade die maßgebendsten Mitglieder des Kabinetts,  
wie dessen Chef, der Minister des Innern und der Justiz-  
minister (!), Gegner der Zumutung seien, einige Mordgesellen  
zu opfern, um Serbien und seinen König wenigstens notdürftig  
zu rehabilitieren. Nun langt die Nachricht ein, daß in der  
nächsten Zeit bereits eine Anzahl der Verschwörer, und zwar  
die blutbesetzten, wie die Führer der Verschwörung, das sind  
wohl die Oberste Maschin und Mistic, die Chef der Truppen,  
die in jener Mordnacht den Konal umstellten, der Gardeoffizier,  
der den Mördern die Pforte öffnete, und endlich die Scheufale,  
die die zerfetzten Leichname Alexanders und Dragas aus dem  
Fenster warfen, aus der Armee entfernt werden sollen.  
Allerdings ganz so, wie es sich Englands König vorgestellt  
haben mag, soll diese Sühne sich nicht gestalten, denn die  
wackeren Patrioten, die Verrat und Mord an dem König übten,  
denn sie die Treue geschworen hatten, die eine unglückliche Frau,  
was immer sie verschuldet haben mag, doch eine wehrlose  
Frau, in wahrhaft völkischer Weise hingschlachten, sollen ganz  
einfach aus dem Armeeverbande ausgeschieden, vielleicht sogar  
pensioniert werden. Aber noch mehr und hier ist der Zweifel  
berechtigt, ob England die Genugthuung für voll nimmt, die  
Herrn Verschwörer, die Herren Mörder, die blutigen Verräter  
und ehrvergessenen Offiziere stellen noch Bedingungen!  
Kann etwas die erbarmungswürdige Lage Königs Peters,  
den wahrlich die rächende Nemesis rasch ereilte, greller beleuchten,  
als der Umstand, daß die Herren Mörder Bedingungen stellen  
und dazu noch so unerhörte, daß man in den zivilisierten  
Ländern einfach kopfschüttelnd verstummt? Die Herren Mörder  
verlangten, daß von ihren Gegnern, das heißt jenen serbischen  
Offizieren, die die Gemeinschaft mit den Königsmördern müßig  
verleugneten, die doppelte Anzahl pensioniert werde. Die ganze  
Barbarei, das ganze Brigantentum, das sich hinter der Uniform  
dieser Mordbuben verbirgt, spricht aus diesen Bedingungen und  
daß König Peter solche Bedingungen nicht bloß für diskussions-  
fähig hält, sondern daß er offenbar geneigt ist, sie zu akzeptieren,

## Zu spät oder Fremde Schuld.

Roman von M. Steinrück.  
36. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)  
Auffallender Weise war der Hauptmann in letzter Zeit  
noch ernster und stiller geworden. Er hatte sich mehrere Mal  
lebhaft nach dem Zeitpunkt von Ottilien's Rückkehr erkundigt  
und ihr langes Ausbleiben verstimmt ihn sichtlich. Während  
Alles heiter und vergnügt um ihn her war, vermochte er kaum  
seine Unruhe und seinen Trübsinn zu verbergen. Ob dies  
Ottilien's wegen geschah? Ob er sich so lebhaft für das junge  
Mädchen interessierte? Frau Hartung schaute ihn bisweilen  
prüfend an. Er konnte sodann, wie ein junges Mädchen errötend,  
den Blick verwirrt zu Boden schlagen. Was hatte er nur? So  
seltsam aufgeregt und besangen war er früher nie gewesen.  
Adrienne war fast ausgelassen lustig. Sie schien die  
summe Bewerbung des Inspektors eher zu ermuntern, als  
zurückzuweisen und dennoch kam er ihr nicht einen Schritt  
näher. Sie wußte ihn bei aller Heiterkeit ihres Wesens immer  
in gewisser Entfernung zu halten. Frau Hartung ärgerte sich  
Anfangs darüber; als sie aber sah, wie dieses Benehmen ihren  
Schwager mehr reizte als abtönte, beruhigte sie sich. Adrienne  
kam einige Male in Robert's Begleitung und Hartung's  
führen noch öfter zu ihnen in die Stadt. Herr Hartung  
schickte zu diesen häufigen Besuchen mißbilligend den Kopf,  
doch er sagte nichts. Auch die Kommerzrätin schwieg; nur  
manchmal spielte ein seines spöttisches Lächeln um ihren streng  
geschlossenen Mund.  
Der Inspektor hatte von der Abreise gesprochen.  
„Du wirst doch nicht fortgehen, ohne Dich Adrienne  
zu erklären?“ hatte Frau Hartung erwidert.  
„Ich denke, ich warte damit, bis ich wieder komme.“  
meinte der junge Mann.

„Nein, Adolf, jetzt ist die beste Zeit! — man muß das  
Eisen schmieden, so lange es warm ist,“ behauptete seine  
Schwägerin.  
Sie hörte von dem Augenblick an nicht auf mit Vorstellungen  
und Drängen, bis er endlich nachgab.  
„Morgen früh fahren wir zusammen in die Stadt,“  
versetzte Eugenie. „Ich habe noch einige Einkäufe zu besorgen,  
während Du sofort bei Bender's vorbeist. Du triffst dann  
Adrienne am sichersten allein. Der Präsident ist auf seinem  
Bureau, die Präsidentin in der Haushaltung beschäftigt. Erst  
gegen elf Uhr beginnt sie ihre Toilette und empfängt vor  
halb zwölf Uhr Niemanden. Adrienne dagegen ist schon zeitig  
bei der Hand. Gewöhnlich musiziert sie von zehn Uhr an. Ich  
halte es am besten, um diese Zeit hinzugehen.“  
„Und wenn sie mich zurückweist?“ fragte Adolf.  
„Das hast Du nicht zu befürchten,“ antwortete die  
junge Frau zuversichtlich. „Ich hole Dich später ab; sie werden  
Dich zwar schwerlich fortlassen. Du stellst mir Adrienne als  
Deine Braut vor, ich statte Euch meine Glückwünsche ab und  
Abends kommt Ihr Alle zu uns heraus nach Pfinggen, wo  
wir im engsten Familienkreise die Verlobung feiern werden.  
Ich habe schon Alles darauf vorbereitet und der Mutter und  
Gustav die nötigen Winke gegeben. Ihr feiert noch vor Ostern  
Eure Hochzeit und Du assoziierst Dich mit Gustav.“  
Der Inspektor schien noch immer nicht vollständig über-  
zeugt. Er erhob indes keine weiteren Einwendungen. „Man  
kann es ja versuchen, der Plan wäre nicht so übel,“ dachte  
er im Stillen.  
Ganz behaglich war es ihm dennoch nicht zu Mute, als  
er am nächsten Morgen neben seiner Schwägerin im Wagen  
saß. Sie sprach so entschieden über die ganze Angelegenheit,  
als ob schon Alles abgemacht wäre. Hatte sie vielleicht mit  
der Präsidentin oder gar mit Adrienne selbst geheime Abrede  
getroffen? Der Gedanke erfüllte den jungen Mann nicht mit  
angenehmen Empfindungen, er kam sich gleichsam wie verhandelt  
und verkauft vor. Da erwachte sein Selbstbewußtsein. Ganz  
zurücktreten wollte er nicht; die Ausflüchte für die Zukunft  
waren doch gar zu verlockend, aber er wollte die Hand der

Erbin nicht wie eine Gnade empfangen. Sie sollte es als  
eine Gunst des Himmels betrachten, wenn ein Mann wie  
Adolf Hartung ihr die Hand bot. Sein Auftreten hatte die  
alte Sicherheit wieder gewonnen und das ihm eigene spöttische  
Lächeln umspielte seine Mundwinkel, stolz warf er sich in  
die Brust.  
So betrat Hartung das Bender'sche Haus und ließ sich  
bei Adrienne melden. Sie saß wirklich am Klavier; er hörte  
sie aus dem Nebenzimmer musizieren. Sie sang wieder die  
Abelaide und begleitete sich selbst dazu:  
Einst, o Wunder, einst, o Wunder, entblüht meinem Grabe  
Eine Blume aus der Nische meines Herzens.  
Deutlich schimmert auf jedem Pflanzbüschlein,  
Auf jedem Pflanzbüschlein der Name: —  
Auch diesmal vollendete sie nicht ganz und brach plötzlich  
ab. Noch fünf-weitere Minuten verfrucht, ehe sie sichtbar  
wurde. Sie schien ein wenig überrascht, den Inspektor allein  
und zu dieser ungewöhnlichen Stunde hier zu sehen, aber  
unbefangen und freundlich reichte sie ihm die Hand.  
Sie nahmen Platz. Ihre Nähe wirkte verwirrender auf  
ihn als er gedacht, auch er konnte nicht sogleich die rechten  
Worte finden. Sie war förmlicher und zurückhaltender als  
gewöhnlich und er hielt dies für kokette Berechnung und wurde  
auch seinerseits kühler. Sie blieb unverändert und so war er  
schon über eine halbe Stunde neben ihr gesessen, er hatte über  
alles Mögliche mit ihr gesprochen, nur kein Wort von seinem  
Vorhaben. Sie war zu fein erzogen, um irgend welche Ungebild  
zu zeigen; er fühlte aber, daß sein längeres Bleiben aufdringlich  
erscheine, wenn er es nicht durch einen triftigen Grund  
motivieren könne und die Zeit drängte immer mehr zu einem  
Entschluß.  
„Ich bin eigentlich gekommen,“ begann er plötzlich,  
„Ihnen Lebewohl zu sagen, Fräulein Adrienne. Ich reise  
morgen nach der Residenz zurück.“  
Das junge Mädchen erröte leicht. „Ich wünsche  
Ihnen glückliche Reise,“ entgegnete es, unter seinem fragenden  
Blick die Wimpern senkend.











# Empfehlenswertes Lager

in Herren-Rock- und Hosenstoffe, Damenkleiderstoffe, Voiles, Musseline, Batiste, Zefire, Kottone, Blaudrucke, Bettzeuge und Nanking, Betttuch-Leinwänden und anderen Weben, Bettdecken, Garnituren und Vorhänge, Teppiche und Bettvorvorleger, Wandschoner, Linoleum und Wachsbarchente, Futter und Zugehör-Artikel, Posamentrien, Spitzen etc. etc.

Herren- und Damenwäsche in allen Ausführungen, Wirkwaren aller Art.

Wolle und Garne, Stickseide und Ausnäh-Arbeiten, Sonnen- und Regenschirme.

Bettfedern und Daunen, sowie fertige Tuchente. Spezereimwaren in nur guten und rein schmeckenden Qualitäten.

Rauchrequisiten, Spielkarten-Verschleiß und alle in mein Fach einschlägigen Artikel. Bemerkte, daß ich stets bemüht bin, nur gute, neue Ware zu möglichst billigen Preisen verkaufen zu können.

Hochachtungsvoll

**Karl Schönhacker.**

## Aviso für Bienenzüchter!

Alle Arten Bienenwohnungen, besonders Wiener Vereinsstände, astfreies Rähmchenholz etc., saubere exakte Maschinenarbeit.

Alle Gattungen Rouletten und Jalousien zu Fabrikspreisen.

**KARL BENE, Tischlerei**

(mit elektr. Betrieb) ZELL A. D. YBBS.

# Keil-Lack

Vorzüglichster Anstrich für weiche Fußböden

Keil's weiße Glasur für Waschtische 45 Kr.,

Keil's Goldlack für Rahmen 20 Kr.,

Keil's Bodenwache 45 Kr.,

Keil's Strohputz in allen Farben

stets vorrätig bei

**J. Ortner, Waidhofen a. d. Ybbs.**

Eisenerz: Johann Grogger. Weyer: Franz Dallner.

## Hausfrauen!

Andre



Verlanget überall

Hofer's

## Gesundheits-Malzkaffee mit Kaffeeschmack.

Angenehm!

Aromatisch!

Ausserordentlich billig!

Gehört zu den besten Fabrikaten!

## ATELIER

für

feinsten künstlichen **Zahnersatz**

in Gold, Kautschuk etc.

von

**KARL SCHNAUBELT.**

Besitzer einer vom hohen k. k. Ministerium des Innern mit besonders erweiterter Befugnis versehenen Konzession

WIEN, VII/2

Lindengasse Nr. 17a.

Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 9-4 Uhr in Waidhofen a. d. Ybbs im Hause

Ybbsitzerstrasse 16, II. Stock zu sprechen.



### Grossen Erfolg

erzielte unsere australische Seife ohne Soda

## MANOL

Gesetzlich geschützt.

1/2 Dose K 1.—  
1/1 Dose K 2.—

zur Erlangung eines reinen, rosigen Teints, frei von Sommersprossen, Leberflecken, Flechten und anderem. Das beste für Manicure der Hände. MANOL ist einzig und wirklich erprobtes beim Hochadel allgemein gebrauchtes Mittel, um gesunden und reinen Teint zu erzielen. Tausende Anerkennungen!

Überall erhältlich!

Haupt-Depot:

Fr. Vitek & Co., Prag, Wassergasse 547.

Zu haben in sämtlichen Apotheken, Droguerien und Parfümerien. Wo nicht am Lager, direkter Versand.



### 5 K und mehr per Tag Verdienst.

Hausarbeiter-Strickmaschinen Gesellschaft  
**Thos. H. Whittick & Co.**

Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Einfache und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. Keine Vorkenntnisse nötig. Entfernung tut nichts zur Sache und wir verkaufen die Arbeit.

Hausarbeiter-Strickmaschinen-Gesellschaft  
**Thomas H. Whittick & Co., Triest**

Via Campanile 13 13. PRAG, Petersplatz 7, I.-13. 385 4-4

## Warnung!

Die in Wien erscheinende Spirituosen-Zeitung veröffentlichte vor kurzem einen Artikel, in welchem sie unter Bezugnahme auf vorgekommene Fälle vor Täuschungen seitens gewissenloser Agenten warnt und insbesondere darauf hinweist, dass der Welt-ruf der Altvater-Liqueur-Fabrik Siegfried Gessler, k. u. k. Hoflieferant in Jägerndorf, von Vertretern einer namensähnlichen Konkurrenz dazu benützt wird, um Aufträge für letztere in nicht ganz einwandfreier Weise zu erlangen.

Die Kaufmannswelt sowie das konsumierende Publikum seien hiemit auf diesen Umstand aufmerksam gemacht, um sich vor Schaden zu bewahren.

Oesterreichische

## Forst- und Jagd-Zeitung.

Viertelj. K 4, halbj. K 8, ganzj. K 16.

Wöchentlich eine Nummer. Probenummern gratis und franco.

Wien I. Schauflegergasse 6.

Visitkarten sind schnell und billig

in der Buchdruckerei A. Henneberg 71 lmbz.

# Zur Frühjahrs-Saison!

## Neuestes für Damen!

### Jacken, Krägen, Raglans, Kostüme in allen Farben und Ausführungen.

Grösste Auswahl

in

### Herren- und Knaben-Anzügen

Ueberzieher, Ulster, Haveloks, Wetterkrägen etc.

### Nur eigene Erzeugung!

Anfertigung nach Mass in bester und solidester Ausführung.

## JULIUS BAUMGARTEN, **Waidhofen a. d. Ybbs** Oberer Stadtplatz.



(früher Neustein's Elisabeth-Pillen)

welche seit Jahren bewährt und von hervorragenden Aerzten als leicht abführendes, lösendes Mittel empfohlen werden, stören nicht die Verdauung, sind vollkommen unschädlich. Der verzuckerten Form wegen werden diese Pillen selbst von Kindern gern genommen.

Eine Schachtel, 15 Pillen enthaltend, kostet 30 Heller, eine Rolle, die 8 Schachteln, demnach 120 Pillen enthält, kostet nur 2 Kronen ö. W. Bei Voreinsendung des Betrages von K 2.45 erfolgt Frankozusendung einer Rolle.



**Man verlange PHILIPP NEUSTEIN'S abführende Pillen.**

Nur echt, wenn jede Schachtel auf der Rückseite mit unserer gesetzlich protokollierten Schutzmarke „Holl. Leopold“ mit rot-schwarzem Druck versehen ist. Unsere registrierten Schachteln, Anweisungen und Emballagen müssen die Unterschrift „Philipp Neustein, Apotheker“ enthalten.

Philipp Neustein's Apotheke  
 zum „Holl. Leopold“  
 Wien, I., Plankengasse 6.

**Buch über die Ehe**

von Dr. Retau n. 89 Abb. statt K 3.— nur K 1.25. Preisl. üb. Int. Büch. grat. R. Oschmann, Konstanz N. 422.

### Der neueste amerik. Zahnersatz.

Künstliche Zähne und Gebisse, welche seit vielen Jahren mit Kautschukplatten angefertigt wurden, haben in neuerer Zeit eine bedeutende Verbesserung dadurch erfahren, daß man jetzt in vielen Fällen in der Lage ist, die Gummiplatte ganz zu vermeiden. Der neue künstliche Zahnersatz zeichnet sich vor allem dadurch aus, daß das Kaueen genau so gut ermöglicht wird wie mit den natürlichen Zähnen, der Gummie ganz frei bleibt und dadurch Geschmack und Sprache gar nicht beeinflusst werden. Der üble Mundgeruch, der bei Kautschukgebissen immer vorhanden ist, tritt bei dem neuen Ersatz gar nicht auf. Diese neue Art künstlicher Gebisse wird auf das sorgfältigste und solideste zu mäßigen Preisen ausgeführt im Zahnärztlichen und zahntechnischen Atelier, Wien, I., Kärntnerstrasse 29.

Die besten amerikanischen Cobine Hautschulzgaumen und ohne die Furcheln zu entfernen, per Zahn von 2 fl.

**ZÄHNE** Schmerzlöse Zahnentfernung und Zahnreparaturen je 1 fl.

Schmerzlöse Pfunden mittelst Kokainextrakt von 1 fl.

Sofortige Gebißreparaturen . . . . . von 1 fl.

Spezialität: Selbstgebrannte Porzellanpfunden, genau nach der Naturfarbe des Zahnes. Gebrochene Gebisse können auch ohne Reparierung mittelst Bohrt eingesendet werden. Schlecht polierte Gebisse werden billigst umgelaßt.

Auskünfte aller Art (auch schriftlich) bereitwillig gratis. 30jährige Fachkenntnis sowie 22jährige Selbstständigkeit (Wien, I., Kärntnerstrasse 29) bieten die höchste Garantie für die denkbar beste Leistung auf diesem Gebiete.

Inhaber und Leiter des zahntechnischen Ateliers  
**Zahntechniker Gustav Breitmann**

Wien, I., Kärntnerstrasse 29.

Telephon 8174.  
 Auch an Sonntagen bis 5 Uhr abends.

### A propos!

Leiden Sie an Schuppen und Haarausfall? Wenn, so versuchen Sie einmal den weltberühmten

**Stechenpferd Bay-Kum**

von Bergmann & Co., Dresden und Dessau a/G.

vormals Bergmann's Original-Shampooing Bay-Kum (Marke 2 Bergmänner). Sie werden sich schnell von der außerordentlichen Wirkung dieses vorzüglichsten Haarwassers überzeugen.

Vorrätig in Klagenfurt a. K. — bei Hans Frank ne

Freiseur Georg Pösch in Waidhofen a. d. Ybbs.

### EPILEPSI.

Wer an Fallsucht, Krämpfen und anderen nervösen Zuständen leidet, verlange Broschüre darüber. Erhältlich gratis u. franko durch die privil. Schwanen-Apotheke, Frankfurt a. M. 237 52-1

### Die Gewerbliche Zentral-Kredit-Anstalt und Sparkasse

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung **Wien, I. Neuer Markt 3, Mezzanin**

Spareinlagen gegen Büchel bis 2000 K mit 4 1/2% über 2000 K mit 4 1/4% **Kürzeste Rückzahlungsfristen.**

Für den Verwaltungsrat: Gemeinderat Anton Nagler, Präsident, Gemeinderat Karl Effenberger, I. Vizepräsident, Konstantin Lazarich, kais. Rat, 2. Vizepräsident, Gemeinderat Dr. Theodor Kornke, Verwaltungsrat, Ferdinand Bauer, Genossenschaftsvorsteher, Verwaltungsrat, Gemeinderat Vinzenz Wilhelm, Verwaltungsrat, Rentier Eduard Nagler, Verwaltungsrat. 409 39-0

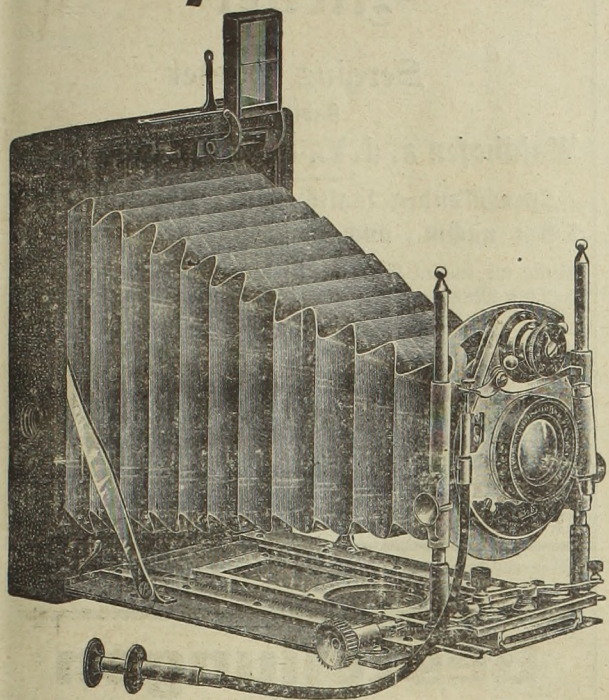
Echter Kranzfeigen-Kaffee mit Aroma:

# KRAUSS-FEIGENKAFFEE

Wegen wertloser Nachahmungen achte man genau auf die Firma Ch. Krauss.



Die **bequemste** und **beste** Kamera der Saison



# Ernemann's Heag XII.

Sie können mit diesem eleganten, auf das solideste gearbeiteten photographischen Apparat **alle** Aufnahmen machen.

Schnellzüge in vollster Fahrt, Landschafts-Aufnahmen, Personen- und Gruppenbilder u. s. w. u. s. w.

Verlangen Sie unseren neuesten

## Prachtkatalog Nr. 44

gratis und franco.

# Heinr. Ernemann

Akt.-Ges.

## Dresden A. 21.

Preis K 71.50 bis K 362.—

## Herbabinys Unterphosphorigsaurer Kalk-Eisen-Sirup.

Dieser vor 36 Jahren eingeführte, von vielen Ärzten bestens begutachtete und empfohlene Brustsirup wirkt schleimlösend und hustenstillend. Durch den Gehalt an Bittermitteln wirkt er anregend auf den Appetit und die Verdauung, und somit befördernd auf die Ernährung. Das für die Blutbildung so wichtige Eisen ist in diesem Sirup in leicht assimilierbarer Form enthalten; auch ist er durch seinen Gehalt an löslichen Phosphor-Kalk-Salzen bei schwächlichen Kindern besonders für die Knochenbildung sehr nützlich.



Preis 1 Flasche Herbabinys Kalk-Eisen-Sirup 2 l 50 h., per Post 40 h mehr für Packung.

**Warnung!** Wir warnen vor den unter gleichem oder ähnlichem Namen aufgetauchten, jedoch bezüglich ihrer Zusammensetzung und Wirkung von unserem Original-Präparate ganz verschiedenen Nachahmungen unseres seit 36 Jahren bestehenden Unterphosphorigsaurer Kalk-Eisen-Sirups, bitten deshalb, stets ausdrücklich „Herbabinys Kalk-Eisen-Sirup“ zu verlangen und darauf zu achten, daß die nebenstehende, behördlich protokollierte Schutzmarke sich auf jeder Flasche befindet.

**Ausschließliche Erzeugung und Hauptversandstelle:**  
Dr. Hellmanns Apotheke „zur Barmherzigkeit“,  
Wien, VII, Kaiserstrasse 73 — 75.

Bekanntlich wird in derselben Apotheke „zur Barmherzigkeit“ auch erzeugt:

### Herbabinys Aromatische Essenz,

als schmerzstillende Einreibung seit 36 Jahren vielfach erprobt und bewährt.  
Preis: 1 Flacon 2.—, per Post für 1 bis 3 Flacons 40 h mehr für Emballage.

**Nur echt mit obenstehender Schutzmarke.**

Depots bei den Herren Apothekern in Waidhofen a. d. Ybbs: M. Paul, Amstetten: W. Nitterdorfer, Herzogenburg: Ph. Grlich und G. Peyer, Lilienfeld: L. Grellpois, Rank: F. Würzgers Erben, Melk: F. A. Linde, Neulengbach: K. Dieterich, Pöchlarn: M. Braun, Seitenstetten: F. Reich, Scheibbs: F. Kollmanns Erben, St. Pölten: D. Haspaz, L. Spora, Ybbs: A. Nieders Erben.

**Erstklassige Jagdgewehre**

berühmte deutsche und ausländische Arbeit (Brownie etc.). Höchste Garantie für Ausführung und Schussleistung. Billigste Preise bei bequemsten monatlichen

**Teilzahlungen**

Bial & Freund, Wien XIII.  
Zollfreie Lieferung.  
Reichh. Ill. Katalog Nr. 679 F grat.

**Imperial Feigen-Kaffee**  
mit der Krone unübertroffen!  
Überall erhältlich.

**Hotel Belvedere Wien**  
III, Büchel 27  
Staatsbahnhof, Südbahnhof, Mariahilf, Graben  
inkl. Licht, Heizung, Stadtbahnstation, Arsenal, Tramway, Gymnasium, Stadthaus

**Unsere Hausfrauen bester**

**= Kraft =**

Maccaroni u. Eierleibwaren  
-FABRIK-  
Salc & Bergmann  
TEPLITZ

empfohlen.

1781 Geschäfts-Gründung 1781

Kais. königl. Hof-Steinmetzmeister

**EDUARD HAUSER**

WIEN IX SPITALGASSE 19

DIE SCHÖNSTEN GRAB-MONUMENTE

EIGENER ERZEUGUNG

VON FL 15 AUFWÄRTS

Ausführung jeglicher Steinmetz-Arbeiten



**Marke „Bauerntrost“**

erregt kolossale Freilust, befördert die Verdauung, beschleunigt ungemein die Aufzucht und Mast der Schweine, Rinder, Geflügel etc., vermehrt und verbessert die Milch. **Echt nur** in Kartons zu 50, 70 u. 100 h mit Firma: Ph. Laudenbach, Schweinfurt.

401 52-3

Niederlagen:  
Waidhofen: G. Frieß' Wwe.; A. Lughofer; Amstetten: C. Kroiß' Wöhrne; Haag: J. Eisinger; Linz: M. Christ.

**Alexander Fantl**

K. k. Konzessioniertes Bureau für Realitäten-, Verkehrs- u. Hypothekdarlehen in Melk an der Donau.

Übernimmt An- und Verkauf sowie Tausch von Realitäten jeder Art, sowie Geschäft jeder Branche.

Aufträge werden prompt und konstant ohne Vorpesen durchgeführt.

Erstklassige Referenzen.

Sprechstunden jeden Montag von 4-6 Uh. abends in Litzellachners Gasthof in Hilm-Kematen.

**Nicht lesen**

allein, sondern probieren muß man die altbewährte medizinische **Stekkenpferd Pflanzmilchseife** von Bergmann & Co., Dresden und Tetschen a/E. (vormals Bergmann's Pflanzmilchseife (Marke 2 Bergmänner), um einen von Sommerprossen freien und weissen Teint, sowie eine zarte Gesichtsfarbe zu erlangen.

Vorrätig à Stck 80 Heller bei **Hans Frank**, Waidhofen a. d. Ybbs.

**Rheumatis-** u. Gichtanken teilt umsonst mit, was ihrer Mutter von jahrelangem schwerem Gichtleiden geholfen hat.  
Marie Grünauer, München.  
Pilsenerstr. 2/2.

**5 Heller**

opfern Sie für eine Karte und erhalten umsonst ein Preisbuch in Modewaren und eine Kollektion.

Ich liefere jetzt auch an Private per Nachnahme:

4 Stück Zephyr-	Blusenstoff-Neste für fl. 2 25
4 " Voile de Lame	" " " " 3 25
4 " Cachmir-Atlasatin	" " " " 3 60
4 " Indigo Körper	" " " " 2 80

Versandt durch die Fabrik

**Adolf Bruml**  
Dux (Böhmen.)

93 24-1

**Die Erhaltung eines gesunden MAGENS**

beruht hauptsächlich in der Erhaltung, Beförderung und Regelung der Verdauung und Beseitigung der lästigen Stuhlverstopfung. Ein bewährtes, aus ausgesuchten besten und wirksamen Arzneikräutern sorgfältig bereitetes, appetitanregendes, verdauungsbeförderndes und milde abführendes Hausmittel, welches die bekannten Folgen der Unmässigkeit, fehlerhaften Diät, Erkältung und der lästigen Stuhlverstopfung, z. B. das Sodbrennen, Blähungen, die übermässige Säurebildung und die krampfhaften Schmerzen lindert und behebt, ist der **Dr. Rosa's Balsam für den Magen** aus der Apotheke des B. FRAGNER in Prag.

**WARNUNG!** Alle Teile der Emballage tragen die gesetzlich deponierte Schutzmarke.

Hauptdepot: Apotheke des **B. FRAGNER**, k. u. k. Hoflieferanten „Zum schwarzen Adler“, PRAG, Kleienseite 203, Ecke der Nerudgasse.

Postversandt täglich.

1 grosse Flasche 2 K., 1 kleine Flasche 1 K. — Gegen Voraussendung von K 4 50 werden 1 kl. Flasche, von K 2 80 1 gr. Flasche, von K 4 70 2 gr. Flaschen, von K 8.— 4 gr. Flaschen, von K 22.— 14 gr. Flaschen per Post franko aller Stationen der öst.-ung. Monarchie geschickt.

Depots in den Apotheken Oesterreich-Ungarns. In Waidhofen in der Apotheke des Herrn Moriz Paul.

400 26-1

Lehrjunge

mit guten Schulzeugnissen findet Aufnahme in der Gemischtwarenhandlung des **M. Medwenitsch**, Waidhofen a. d. Y.

Ein Malerlehrjunge

findet sofortige Aufnahme bei **Josef Guger**, Maler in **Gross-Hollenstein**.

Ein Bäckerlehrjunge

findet sofort Aufnahme bei **Gottfried Frank** in **Hilms-Kematen**.

Alte Eisen- oder starke Drahtgitter

werden zu kaufen gesucht. Wo? sagt die Verwaltungsstelle dieses Blattes.

Zu verkaufen:

Ein Motorrad, neu (340 Kronen), ein gewöhnliches Fahrrad (60 Kronen), ein Phaeton (Pariser Wagen), ein Polyphon und ein Grammophon. Anfragen sind zu richten an **F. Haselmayer**, Gresten.

Weinreben und Edelobstbäumchen

werden billig abgegeben in der Villa Nr. 132 gegenüber der Zeller Pfarrkirche.

Ein gutgehendes Gasthaus

ist in **Gross-Hollenstein a. d. Ybbs** krankheitshalber preiswürdig zu verkaufen. Zu demselben gehören zirka 13 Joch Wiesen und schlagbarer Wald. Auskunft bei **Josef Guger**, Gastwirt in **Gross-Hollenstein**.

Ausverkauf wegen Leberstiedlung.

Alle Gattungen

Möbel aus hartem und weichem Holze, Spiegel, Bilder etc.

zu herabgesetzten Preisen bei

**Josef Behensky**, Tischlermeister Waidhofen a. d. Ybbs, Oberer Stadtplatz 12.

Arbeiter gesucht.

Arbeiterinnen unter 40 Jahren und Burschen unter 18 Jahren finden sofort dauernde und lohnende Beschäftigung in den Stahlwarenfabriken der Firma **Brüder Wüster, Ybbs**. Bei **Amstetten**, **Blindenmarkt**, **Hubertendorf** etc. wohnende Arbeiterinnen erhalten auf Wunsch täglich freie Bahnfahrt zur Station **Kemmelbach** und zurück, eventuell auch freies Nachtquartier in **Ybbs**.

Zugsverbindung mit Kemmelbach-Ybbs:

Hin:		Zurück:	
Amstetten	ab 5 33 früh	Kemmelbach-Ybbs	ab 6 24 abds.
Blindenmarkt	„ 5 44 „	Hubertendorf	„ an 6 37 „
Hubertendorf	„ 5 49 „	Blindenmarkt	„ 6 45 „
Kemmelbach-Ybbs	„ 6 01 „	Amstetten	„ 6 55 „

Schutzmarke: „Anker“

**Liniment. Capsici comp.,**  
Erfolg für  
**Anker-Pain-Expeller**

ist als vorzüglichste schmerzstillende und ableitende Einreibung bei **Erfältungen** usw. allgemein anerkannt: zum Preise von 80 h., K. 1.40 u. 2 K. vorrätig in allen Apotheken. Beim Einkauf dieses überall beliebten Hausmittels nehme man nur Originalflaschen in Schachteln mit unsrer Schutzmarke „Anker“ an, dann ist man sicher, das Originalergebnis erhalten zu haben.

Dr. Richters Apotheke  
zum „**Goldenen Löwen**“ in **Prag**  
Elisabethstraße Nr. 5 neu.

Berford täglich.



An diesem Schild sind die Läden erkennbar, in denen nur SINGER Nähmaschinen verkauft werden.

**Singer Co. Nähmaschinen Akt. Ges.**  
Amstetten, Hauptplatz 19. 113 10-1

**Sehr schöne Baugründe**  
(worunter Eckbauplatz)

mit vielen **Obstbäumen** und **Tennisplatz**, für **Villen**, eventuell für ein **Geschäftshaus** in **Gross-Hollenstein**

sind zu verkaufen.

Näheres durch den Besitzer:  
**J. Haberfehlner**  
Wien XVIII.  
Währingerstrasse Nr. 143.

**Für Magenleidende!**

Allen denen, die sich durch **Erlüftung** oder **Überladung** des Magens, durch **Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen** oder durch **unregelmäßige Lebensweise** ein **Magenleiden**, wie:

**Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung**

zugezogen haben, sei hiemit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies der

**Hubert Ullrich'sche Kräuterwein**

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, heilkräftig besundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den Verdauungs-Organismus des Menschen, Kräuterwein beseitigt Verdauungsstörungen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuterweines werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, ihn rechtzeitig zu gebrauchen. Symptome wie: **Kopfschmerz, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen** die bei chronischen veralteten Magenleiden um so heftiger auftreten, verschwinden bei nach einigen Mal Trinken.

**Stuhlverstopfung**, deren unangenehme Folgen wie **Bellemmung, Kopfschmerzen, Herz klopfen, Schlaflosigkeit**, sowie **Blutauflösungen in Leber, Milz u. Harntrakt** (Hämorrhoidal-leiden) werden durch Kräuterwein oft rasch beseitigt. Kräuterwein behebt **Unverdaulichkeit** und entfernt durch leichten Stuhl unangenehme Stoffe aus dem Magen und den Gedärmen.

**Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung** sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei **Appetitlosigkeit**, unter **nervöser Unspannung** und **Gemüthsstimmung**, sowie **häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten**, schon oft solche Personen langsam dahin. — Kräuterwein gibt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. — Kräuterwein steigert den Appetit, befördert die Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel an, beschleunigt die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft neue Lebenslust. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuterwein ist zu haben in Flaschen fl. 1.60 und fl. 2.— in den Apotheken von **Waidhofen, Weyer, Posenstein, Windischgarsten, Seitenstetten, Amstetten, Scheibbs, Ybbs, Haag, Enns, Steyr a. s. w.**, sowie in allen größeren und kleineren Orten **Niederösterreichs** u. ganz **Oesterreich-Ungarns** in den Apotheken. Auch versendet die Apotheke in **Waidhofen** 3 und mehr Flaschen Kräuterwein nach allen Orten **Oesterreich-Ungarns**.

Vor Nachahmungen wird gewarnt.  
Man verlange ausdrücklich  
**Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.**

**Zahntechnisches Atelier**

**Sergius Pauser**  
Stabil in  
**Waidhofen a. d. Y., oberer Stadtplatz 6.**

Sprechstunden täglich von 7 Uhr früh bis 5 Uhr nachm., auch an Sonn- u. Feiertagen.

Atelier für feinsten künstlichen Zahnersatz nach neuester amerikanischer Methode, vollkommen schmerzlos, auch ohne die Wurzeln zu entfernen.

**Zähne und Gebisse**

in Gold, Aluminium und Kautschuk. — Stützähne, Goldkronen und Brücken (ohne Gummiplatte), Regulierapparate.

**Reparaturen.** Schlecht passende Gebisse werden billig umgearbeitet. — Anfertigung aller in das Fach einschlagenden Arbeiten. Mäßige Preise.

Meine langjährige Tätigkeit in den ersten zahnärztlichen Ateliers Wiens bürgt für die gediegenste und gewissenhafteste Ausführung.

**Bestellungen**

von lebend frischen Karpfen für die **Osterfesttage** sowie **steierischem Geflügel** werden entgegen genommen bei **Josef Wahsel**, **Waidhofen a. d. Ybbs**. — **Mauthner's Blumen- und Gemüse-Samen** stets frisch und garantiert keimfähig bereits am Lager.

**Kwizda's Fluid** Marke Schlange.

Altbekanntes aromatisches Getränk zur Stärkung u. Kräftigung der Sehnen und Muskeln. Von Touristen, Radfahrern, Jägern und Reitern mit Erfolg angewendet zur Stärkung u. Wiedererkräftigung nach größeren Touren.

Preis 1 ganze Flasche K 2.—  
„ 1 halbe „ 1.20

Echt zu beziehen in den Apotheken. Illustrierte Kataloge gratis und franco. Täglich Postversendungen durch das

**Haupt-Depot**  
**Franz Joh. Kwizda**  
K. u. k. österr.-ung. königl. rum. und fürstl. bulg. Hoflieferant.  
**Kreisapotheker**  
Korneuburg bei Wien.



**Platzagenten**

zur Entgegennahme von Bestellungen auf Lose gegen monatliche Teilzahlungen werden von einer alten, soliden **österreichischen Bankfirma** unter den **günstigsten Bedingungen** aufgenommen. Bei entsprechender Tätigkeit **K 150.— monatlich sicherer Nebenverdienst**. Anerbietungen sind zu richten unter Aufschrift **„Platzagent 54.220“** an die Annoncen-Expedition W. Dufes Nachf., Wien, 1. Bez., Wollzeile 9.



**Köstlich!**  
ist eine Schale Kaffee mit  
**Adolf J. Tize's**  
**Kaiserkaffee-Zusatz.**

Un Wohlgeschmack, Ausgiebigkeit und Färbekraft unübertroffen.

— **Schutzmarke Pöstlingberg.** —